

Zürich, Glattfelden und Bäretswil, 10. Dezember 2001

KR-Nr. 383/2001

POSTULAT von Emy Lalli (SP, Zürich), Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden) und Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil)

betreffend Gutachten über die Zusammenarbeit und die Schnittstellenproblematik der stadtzürcher und der kantonalen Polizei

Der Regierungsrat wird gebeten ein Gutachten von einem von beiden Seiten akzeptierten, externen und neutralen Expertengremium in Auftrag zu geben. Überprüft werden muss:

- a) die Schnittstellenproblematik
- b) die Zusammenarbeit zwischen Stadt- und Kantonspolizei

Emy Lalli
Susanne Rihs-Lanz
Gerhard Fischer

Begründung

Das Modell „Urban Kapo“ ist nicht optimal. Die Schnittstellen weisen Probleme auf. Die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Stadt ist nicht verbessert worden sondern erschwert. Trotzdem gibt es kein Zurück. Es kann nun nur noch darum gehen, die Zusammenarbeit und die Polizeistruktur so zu verbessern, dass am Schluss die höchstmögliche Sicherheit für die Bevölkerung entsteht.

Um endlich glaubwürdige Zahlen und Fakten auf dem Tisch zu haben und informiert zu sein, wie die Schnittstellen den Prozessabläufen anzupassen sind, bitten wir den Regierungsrat um eine neutrale Expertise. Diese soll von einem Gremium erstellt werden, welches von der Führung der Stadtpolizei und auch von der Führung der Kantonspolizei akzeptiert und respektiert wird. Die Resultate dieser Überprüfung sollen offen kommuniziert werden.